Hälssen & Lyon
est. 1879

NACHHALTIGKEIT 2026

THE WORLD OF TEA UNDER ONE ROOF

VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tee verbindet Menschen, Kulturen und Herkunftsländer auf der ganzen Welt. Seit 147 Jahren arbeitet Hälssen & Lyon mit Partnern in den wichtigsten Teeregionen der Welt zusammen und bringt hochwertige Tees und teeähnliche Produkte wie Kräuter und Früchte von ihrem Ursprung zu Kunden in aller Welt. Die Qualität unserer Produkte entsteht lange bevor die Rohwaren Hamburg erreichen: in intakten Ökosystemen, durch nachhaltige Anbaumethoden und dank der Menschen, die sie anbauen, ernten und verarbeiten. Nachhaltigkeit ist deshalb kein Zusatz zu unserem Geschäft, sondern eine wesentliche Voraussetzung für die langfristige Sicherung von Qualität, Verfügbarkeit und Vertrauen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette.

Für Hälssen & Lyon ist verantwortungsvolles und langfristig orientiertes Wirtschaften fester Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns. Als Familienunternehmen denken wir generationenübergreifend und treffen Entscheidungen mit Blick auf eine nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens. Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten, den Menschen in unseren Ursprungsländern sowie der Umwelt gehört seit jeher zu unserem Selbstverständnis.

Der Klimawandel, volatile Rohwarenmärkte sowie steigende Anforderungen an Transparenz und verantwortungsvolle Lieferketten prägen zunehmend die Rahmenbedingungen unseres Handelns. Sie verdeutlichen, wie eng wirtschaftlicher Erfolg mit dem verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen und sozialen Belangen verbunden ist.

Vor diesem Hintergrund haben wir Nachhaltigkeit in den vergangenen Jahren fest in unserer Unternehmensstrategie verankert und die bestehenden Aktivitäten systematisch weiterentwickelt. Im Berichtszeitraum haben wir den Aufbau unseres Nachhaltigkeitsmanagements gezielt vorangetrieben. Wichtige Meilensteine waren die Etablierung einer Nachhaltigkeitsorganisation, die Identifikation wesentlicher Themen, die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Definition erster Ziele und Maßnahmen. Darüber hinaus wurden bestehende Prozesse und Kennzahlen weiterentwickelt.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Klimaschutz. Mit der schrittweisen Umstellung auf Grünstrom reduzieren wir die Emissionen unserer Standorte. Gleichzeitig arbeiten wir daran, die Auswirkungen entlang unserer Wertschöpfungskette besser zu verstehen und gemeinsam mit unseren Partnern langfristige Verbesserungen zu erreichen.

Mit diesem Dokument veröffentlichen wir erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht, der sich an den Anforderungen des Voluntary Sustainability Reporting Standard for Small and Medium-sized Enterprises (VSME) orientiert. Unser Ziel ist es, transparent über die für Hälssen & Lyon wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen, Maßnahmen, Kennzahlen und Ziele zu informieren und die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsleistung nachvollziehbar darzustellen.

Nachhaltigkeit verstehen wir als einen kontinuierlichen Weg. Wir haben wichtige Grundlagen geschaffen, wissen aber auch, dass noch viele Aufgaben vor uns liegen. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und weiteren Partnern gehen wir diesen Weg konsequent weiter.

Wir danken allen, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, Verantwortung in unserem Unternehmen und entlang unserer Wertschöpfungskette mit Leben zu füllen.

Christian Meckel
Geschäftsführer

Daniel Nowak
Geschäftsführer

INHALT

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK	4
2. UNTERNEHMENSPROFIL	7
3. UNSER NACHHALTIGKEITSANSATZ	12
4. UMWELT	17
5. SOZIALES	22
6. GOVERNANCE	26
7. ZIELE & FORTSCHRITTE	29
8. BERICHTSGRUNDLAGEN	31
9. ANHANG	33

Hinweis:
Im Interesse einer verbesserten Lesbarkeit wurde in diesem Dokument an einigen Stellen auf die gleichzeitige Nennung weiblicher, männlicher sowie diverser Sprachformen verzichtet. Sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechtsidentitäten gleichermaßen.

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

UMWELT

56.701 t CO_2e Corporate Carbon Footprint

97,9 % Scope 3

100 % Grünstrom bis 2027

SCHWERPUNKTE:
- Klimaschutz und Energie
- Logistik und Transport
- Verpackungen und Ressourcen

KURZPROFIL

1879 gegründet, Familienunternehmen

70 Länder beliefert

250 + Lieferanten weltweit

- Internationale Beschaffung von Tee, Kräutern und Früchten
- Eigene Verarbeitung und Veredelung in Hamburg
- Individuelle Produkt- und Verpackungs-lösungen

GOVERNANCE

IFS Qualitäts- & Produktsicherheit

SMETA Soziale Standards

NIS2 Informations-sicherheit

SCHWERPUNKTE:
- Compliance und Geschäftsethik
- Lieferkettenverantwortung
- Qualitäts- und Produktsicherheit
- Risiko- und Informationssicherheit

SOZIALES

347 Mitarbeitende 2025

28 verschiedene Nationalitäten

15 Auszubildende

SCHWERPUNKTE:
- Gesundheit und Arbeitssicherheit
- Vielfalt und Chancengleichheit
- Aus- und Weiterbildung

UNSERE WICHTIGSTEN ERKENNTNISSE

Der größte Teil unserer Emissionen entsteht entlang der Wertschöpfungskette

Der überwiegende Teil unserer Treibhausgasemissionen entsteht entlang der Wertschöpfungskette. Die größten Hebel zur Emissionsreduzierung liegen daher in der Rohwarenbeschaffung, der Logistik und der Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern.

Was haben wir bisher erreicht?

STRATEGIE
Nachhaltigkeits-strategie und Ziele definiert

ORGANISATION
Nachhaltigkeitskeits-organisation aufgebaut

TRANSPARENZ
Durch Carbon Foot-print und Kenn-zahlen geschaffen

VERANTWORTUNG
Lieferanten-management und Unternehmens-kultur gestärkt

Wo wollen wir hin?

ENERGIE
100 % Grünstrom bis 2027 umstellen

KLIMASCHUTZ
Dekarbonisierung und Scope-3-Daten-qualität optimieren

LIEFERKETTE
Transparenz und Lieferanten-bewertung ausbauen

MITARBEITENDE
Aus- und Weiter-bildung sowie Entwicklungs-perspektiven stärken

2. UNTERNEHMENSPROFIL

2. UNTERNEHMENSPROFIL

2.1 HÄLSSEN & LYON IM ÜBERBLICK

Hälssen & Lyon zählt zu den führenden europäischen Anbietern von Tee, Teespezialitäten und teeähnlichen Erzeugnissen wie Kräuter- und Früchtetees. Das Unternehmen wurde 1879 in Hamburg gegründet und befindet sich heute in vierter Generation im Besitz der Hamburger Unternehmerfamilie Ellerbrock. Seit 147 Jahren verbinden wir gelebte Tradition und fundierte Marktkenntnis mit ausgeprägter Innovationskraft sowie internationaler Teekompetenz.

Von unseren Hamburger Standorten, dem historischen Stammsitz in der Speicherstadt und unserem modernen Logistik- und Produktionszentrum in Hamburg-Allermöhe, aus steuern wir die weltweite Beschaffung hochwertiger Rohwaren. Diese verknüpfen wir mit eigener Verarbeitung, Veredelung, Produktentwicklung sowie moderner Abfüllung.

Die Hälssen & Lyon Gruppe besteht aus der Hälssen & Lyon GmbH in Deutschland sowie der Vertriebsgesellschaft Haelssen & Lyon North America Corp. in den USA. Die Geschäftsführung der Hälssen & Lyon GmbH liegt bei Christian Meckel und Daniel Nowak.

2.2 GESCHÄFTSMODELL & PRODUKTE

Unser Geschäftsmodell basiert auf der globalen Beschaffung, fachgerechten Veredelung und weltweiten Vermarktung qualitativ hochwertiger Rohstoffe. Als Bindeglied zwischen den Ursprungsländern und den internationalen Absatzmärkten beziehen wir Tee, Kräuter, Früchte, Blüten sowie Gewürze und entwickeln daraus maßgeschneiderte, zukunftsfähige Lösungen für die Tee- und Getränkeindustrie.

Integrierter Lösungsanbieter – Alles aus einer Hand

Als One-Stop-Shop bieten wir unseren Kunden ein durchgängig integriertes Leistungsangebot: von der Rohwarenbeschaffung über die Qualitätssicherung und Veredelung bis hin zur fertigen Produkt- und Verpackungslösung. Zu unseren Kernkompetenzen zählen insbesondere das Mischen, Aromatisieren, Extrahieren, Entkoffeinieren sowie das kundenindividuelle Verpacken in vielfältigen Formaten.

Produktportfolio & Zielgruppen

Das Portfolio umfasst klassische Tees, aromatisierte Blends, erlesene Kräuter- und Früchtemischungen, Rooibos, Extrakte, Instantprodukte sowie kundenindividuelle Produkt- und Verpackungslösungen.

Der Schwerpunkt unserer Geschäftstätigkeit liegt im B2B-Bereich. Zu unseren Kunden zählen renommierte Markenhersteller, Private-Label-Anbieter, Großhändler sowie führende Unternehmen der internationalen Getränke- und Foodservice-Industrie. Die wichtigsten Absatzmärkte liegen in Europa, gefolgt von Nordamerika und Asien. Insgesamt beliefern wir Partner in rund 70 Ländern weltweit und erzielen den überwiegenden Teil unseres Umsatzes im internationalen Geschäft.

2.3 WERTSCHÖPFUNGSKETTE

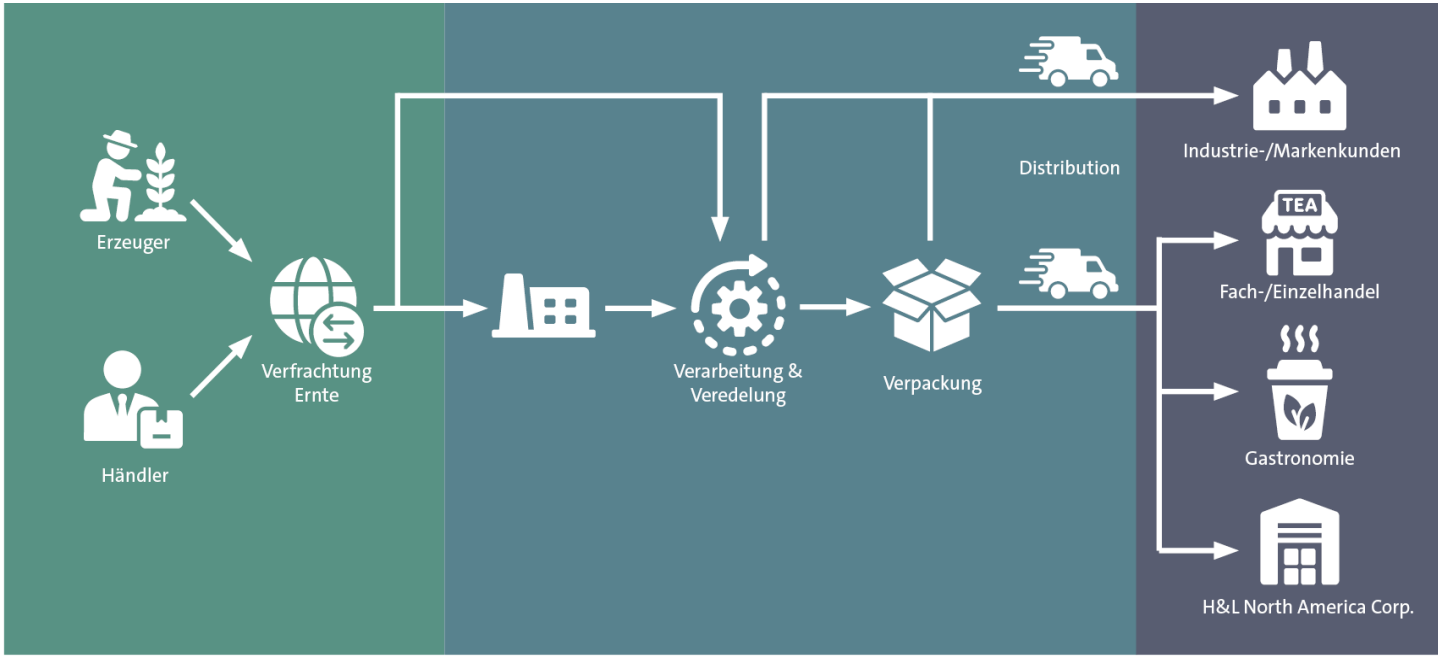
Unsere Wertschöpfungskette beginnt in den Anbaugebieten unserer Rohstoffe. Tee, Kräuter, Früchte, Blüten, Gewürze und weitere pflanzliche Zutaten werden in unterschiedlichen Regionen der Welt angebaut, geerntet und teilweise bereits vor Ort verarbeitet. Anschließend werden die Rohwaren überwiegend per Seefracht nach Hamburg transportiert.

An unserem Produktions- und Logistikstandort in Hamburg-Allermöhe erfolgen Wareneingangskontrollen, Qualitätsprüfungen, Lagerung sowie weitere Verarbeitungsschritte wie Reinigung, Veredelung, Mischen, Aromatisieren, Extraktion und Verpackung. Von hier aus beliefern wir Kunden weltweit mit Rohwaren, Halbfertigprodukten und fertigen Produktlösungen.

Als international tätiges Unternehmen sind wir eng mit den Menschen, Regionen und Ökosystemen entlang dieser Wertschöpfungskette verbunden. Die Verfügbarkeit und Qualität unserer Rohstoffe hängen unmittelbar von klimatischen Bedingungen, funktionierenden Lieferketten und nachhaltigen Anbaumethoden ab. Gleichzeitig entstehen wesentliche ökologische und soziale Auswirkungen bereits in den vorgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette, insbesondere beim Anbau, der Verarbeitung und dem Transport der Rohwaren.

Die Betrachtung der gesamten Wertschöpfungskette ist daher ein wichtiger Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsmanagements. Viele der für Hälssen & Lyon relevanten Nachhaltigkeitsthemen, darunter Klimaschutz, Rohstoffbeschaffung und Lieferkettenverantwortung, stehen in direktem Zusammenhang mit den verschiedenen Stufen unserer Wertschöpfungskette.

Die nachfolgende Darstellung zeigt die wesentlichen Stationen unserer Wertschöpfungskette von den Ursprungsländern über die Verarbeitung in Hamburg bis hin zu unseren Kunden weltweit.



2.4 BESCHAFFUNG & ROHWAREN

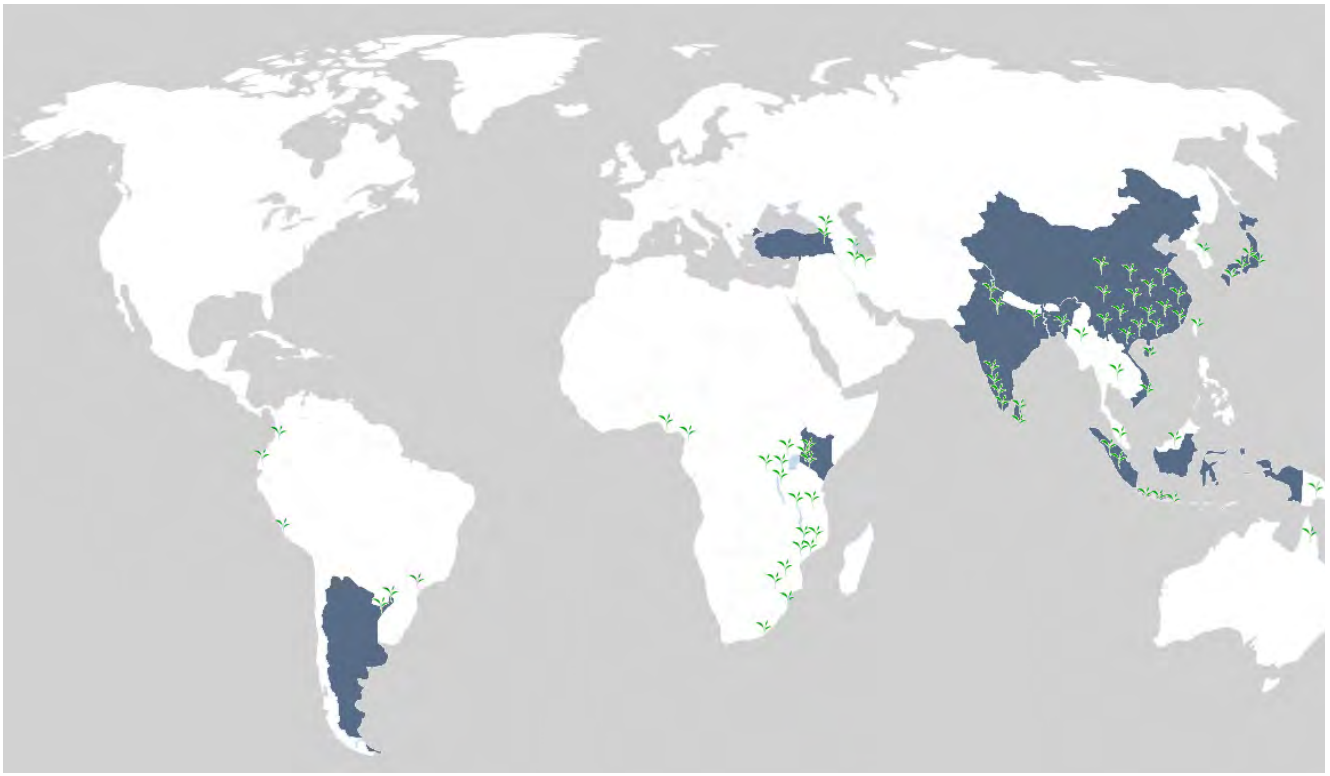
Die Auswahl und Beschaffung hochwertiger Rohwaren ist ein zentraler Erfolgsfaktor für Hälssen & Lyon. Um Qualität, Verfügbarkeit und Lebensmittelsicherheit sicherzustellen, arbeiten wir mit langjährigen Partnern in den wichtigsten Ursprungsländern zusammen. Nachhaltigkeitsaspekte, Qualitätsanforderungen und Transparenz entlang der Lieferkette spielen dabei eine zunehmend wichtige Rolle.

Wann immer möglich, beziehen wir Rohstoffe direkt aus den jeweiligen Anbaugebieten oder den dort ansässigen Verarbeitungsbetrieben. Der direkte Austausch mit unseren Lieferanten ermöglicht ein besseres Verständnis für lokale Gegebenheiten, unterstützt langfristige Geschäftsbeziehungen und trägt zu einer höheren Transparenz entlang unserer Lieferkette bei.

Wir arbeiten mit mehr als 250 Lieferanten weltweit zusammen und beziehen Rohstoffe aus einer Vielzahl von Anbau- und Herkunftsländern. Die internationale Ausrichtung unserer Beschaffung ermöglicht den Zugang zu unterschiedlichen Qualitäten, Ernten und Ursprungsspezialitäten und bildet die Grundlage für die Vielfalt unseres Produktportfolios.

Neben Qualität und Produktsicherheit gewinnen ökologische und soziale Aspekte in der Beschaffung zunehmend an Bedeutung. Daher nutzen wir für ausgewählte Rohstoffe anerkannte Zertifizierungsstandards wie Fairtrade, Rainforest Alliance sowie verschiedene Bio-Standards. Diese unterstützen Transparenz entlang der Lieferkette und fördern ökologische sowie soziale Standards in den Herkunftsländern. Die Entwicklung der zertifizierten Rohwarenvolumina wird nachfolgend dargestellt. Weiterführende Informationen zu den einzelnen Zertifizierungsstandards finden sich im Anhang dieses Berichts.

Die folgenden Übersichten zeigen die Herkunft unserer Rohstoffe, die Verteilung unserer Einkaufsvolumina sowie die Bedeutung einzelner Beschaffungsmärkte für Hälssen & Lyon.

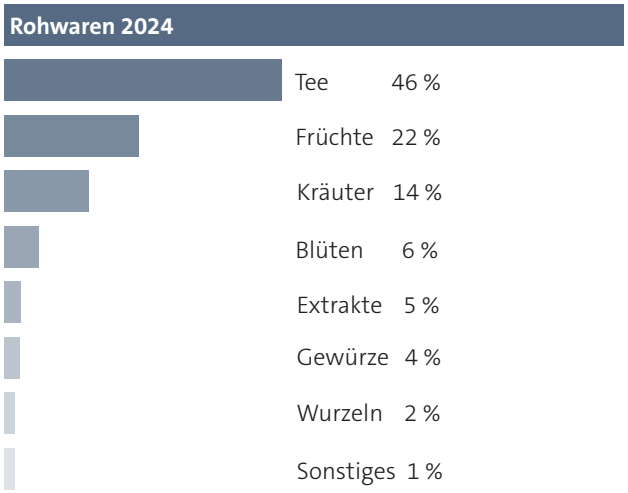


Auf der Karte sind die zehn größten Teeproduktionsländer markiert (Argentinien, Bangladesch, China, Indien, Indonesien, Japan, Kenia, Sri Lanka, Türkei, Vietnam)

Einkaufsvolumen nach Rohwaren in kg

2024	2025
7.518.523	7.667.554

Verteilung



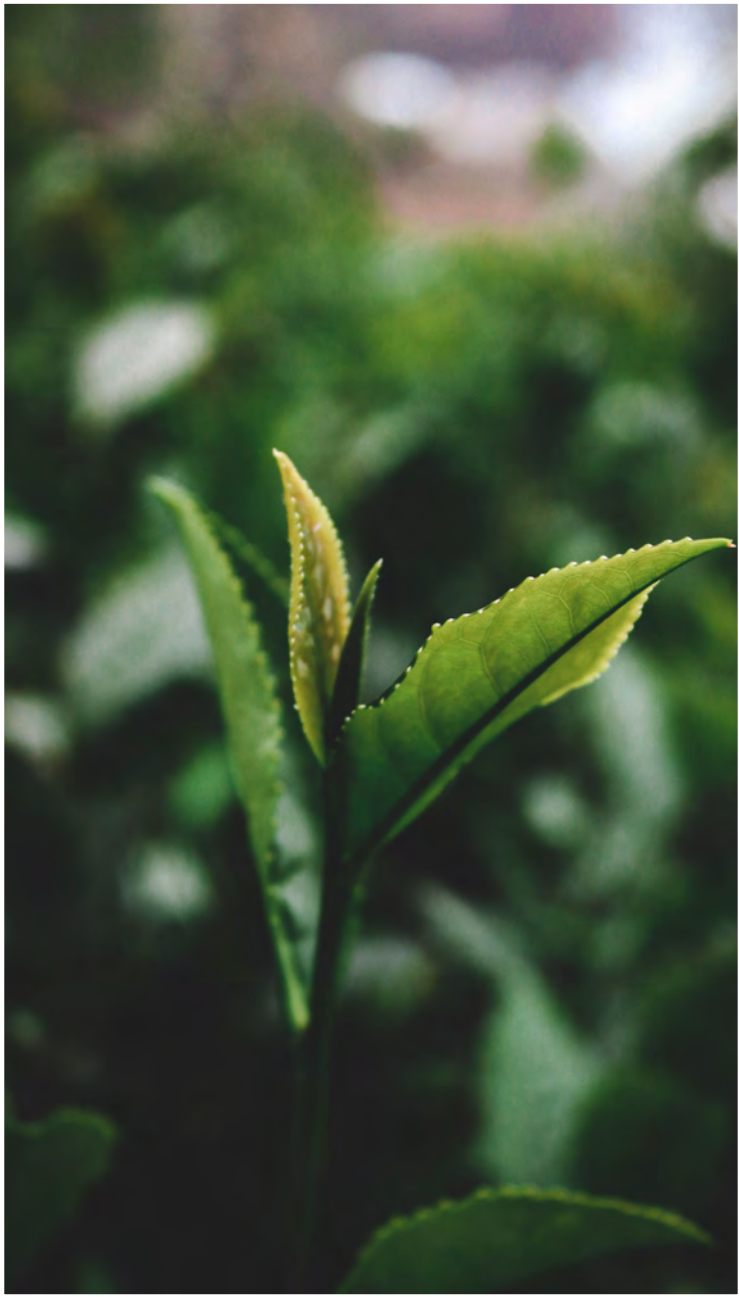
Einkaufsvolumen nach Ländern

Top 10 in 2024

Land	Einkaufsvolumen in kg
China	2.302.769
Deutschland	919.338
Indien	882.557
Türkei	664.863
Polen	486.063
Sri Lanka	431.676
Südafrika	328.464
Kenia	139.667
Thailand	132.960
Ägypten	128.987

Volumen zertifizierter Produkte in kg

Zertifizierung	2024	2025	Ver-änderung
Fairtrade	123.190	132.863	+8 %
Rainforest Alliance	1.925.044	2.268.650	+18 %
Gesamt	**2.048.234**	**2.401.513**	**+17 %**
Bio (EU/NOP)	2.020.884	2.534.884	+25 %



3. UNSER NACH-HALTIGKEITSANSATZ

3. UNSER NACHHALTIGKEITSANSATZ

3.1 NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Unser Ziel ist es, ökologische, soziale und wirtschaftliche Verantwortung entlang unserer Wertschöpfungskette systematisch in unternehmerische Entscheidungen einzubeziehen und die langfristige Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens zu stärken.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie bildet den Rahmen für die Priorisierung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen sowie die Ableitung von Maßnahmen und Kennzahlen. Ihre konkrete Ausrichtung basiert auf den im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Handlungsfeldern.

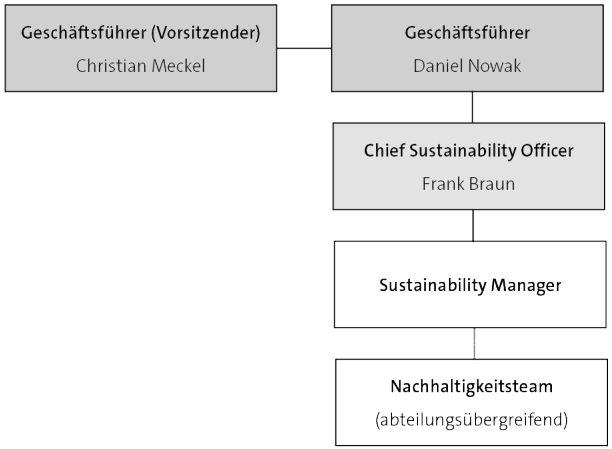
Die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie erfolgt über konkrete Maßnahmen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Fortschritte werden anhand definierter Kennzahlen regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.

3.2 NACHHALTIGKEITSORGANISATION

Um Nachhaltigkeit dauerhaft in unseren Unternehmensstrukturen zu verankern, wurde das Thema im Jahr 2025 organisatorisch neu aufgestellt. Die Gesamtverantwortung liegt bei der Geschäftsführung. Die fachliche Verantwortung wurde auf Ebene des Senior Managements angesiedelt und wird durch eine zentrale Nachhaltigkeitsfunktion gesteuert.

Ein bereichsübergreifendes Nachhaltigkeitsteam unterstützt die Umsetzung von Nachhaltigkeitsthemen in den unterschiedlichen Unternehmensbereichen. Gemeinsam werden Fortschritte bewertet sowie regulatorische Anforderungen analysiert und umgesetzt. Dadurch stellen wir sicher, dass Nachhaltigkeitsaspekte in die relevanten Unternehmensprozesse integriert werden.

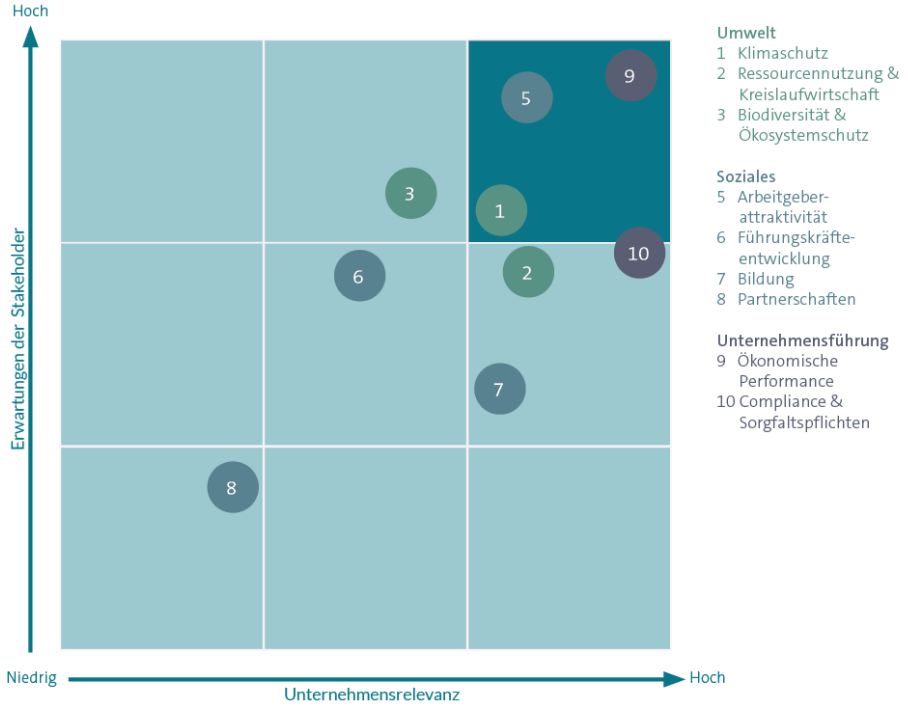
Struktur Nachhaltigkeit



3.3 WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

Die Identifikation wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen bildet die Grundlage unseres Nachhaltigkeitsmanagements. Hierzu haben wir unser Geschäftsmodell, unsere Wertschöpfungskette sowie relevante ökologische, soziale und regulatorische Anforderungen analysiert. Darüber hinaus wurden Erwartungen und Anforderungen unserer wesentlichen Stakeholder berücksichtigt.

Die Ergebnisse dieser Analyse ermöglichen es uns, die für Hälssen & Lyon wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen zu priorisieren und unsere Aktivitäten gezielt auf diese Handlungsfelder auszurichten. Im Fokus stehen insbesondere Klimaschutz, Ressourcen- und Verpackungsmanagement, verantwortungsvolle Rohstoffbeschaffung, Arbeitgeberattraktivität, Bildung und Weiterbildung, langfristige Partnerschaften entlang der Lieferkette sowie Compliance und Unternehmensverantwortung.

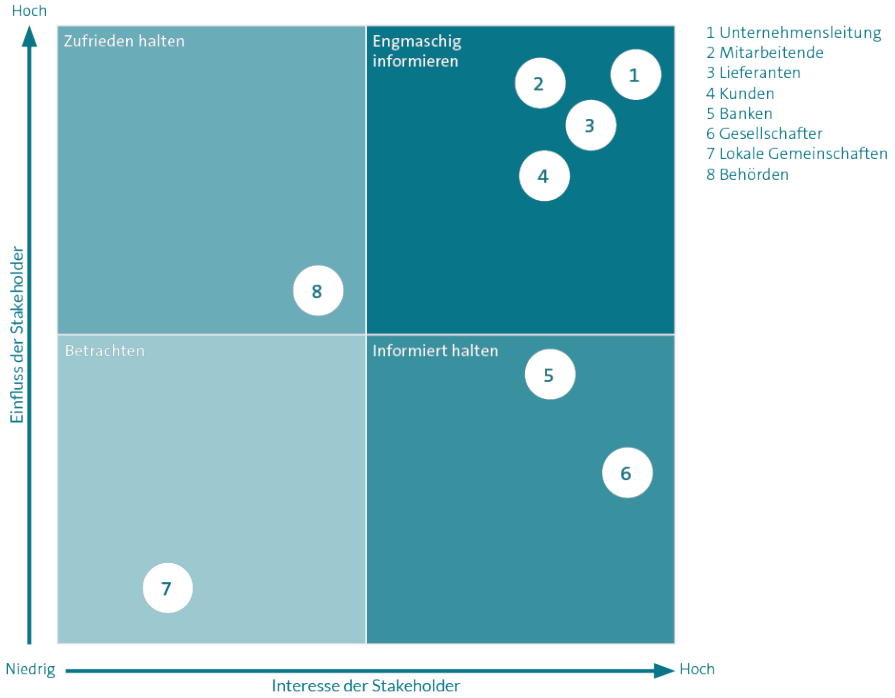


ESG Dimensionen	UMWELT			SOZIALES				UNTERNEHMENSFÜHRUNG	
Strategische Schwerpunkte	Verantwortung für den Planeten			Verantwortung für Mitarbeitende			Verantwortung für die Gesellschaft	Unternehmensverantwortung	
Wesentliche Themen	Klimaschutz	Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft	Biodiversität & Ökosystemschutz	Arbeitgeberattraktivität	Führungskräfteentwicklung	Bildung	Faire & lange Partnerschaften	Ökonomische Performance	Compliance & Sorgfaltspflichten
Unterthemen	Treibhausgasemissionen	Verpackung	Nachhaltige Rohstoffbeschaffung (ökologisch)	Mitarbeiterbindung	Verantwortung	Fortbildung	Nachhaltige Rohstoffbeschaffung (sozial)	Lieferfähigkeit	Krisenmanagement
	Energie			Mitarbeitergesundheit & Arbeitssicherheit		Weiterbildung		Produktqualität	
		Recycling		Flexibilität			Projekte in Ursprungsländern		
	Logistik & Transport			Gleichberechtigung		Nachwuchskräfteförderung		Innovationen	
				Faires Entgelt					

3.4 STAKEHOLDER-DIALOG

Der regelmäßige Austausch mit unseren Stakeholdern ist ein wichtiger Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsmanagements. Zu unseren wesentlichen Anspruchsgruppen zählen Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten, Eigentümer, Banken, Behörden sowie weitere Geschäftspartner entlang unserer Wertschöpfungskette.

Der Dialog erfolgt über unterschiedliche Kanäle, darunter persönliche Gespräche, Kunden- und Lieferantenaudits, Nachhaltigkeitsbewertungen, Mitarbeitendenkommunikation sowie branchenspezifische und regulatorische Anforderungen. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Weiter-entwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagements und die Priorisierung unserer Nachhaltigkeitsthemen ein.



Relevante Stakeholder	Kanäle	Zweck	
Unternehmensleitung	• Direkter Austausch mit dem Nachhaltigkeitsteam und anderen relevanten Akteuren • Veröffentlichung von Informationen intern über Intranet, Nachhaltigkeitsnewsletter, Townhall	• Maximale Stabilität • Strategiche Verankerung Nachhaltigkeit	• Festlegung von Zielen und Prioritäten • Ressourcenfreigabe
Mitarbeitende	• Zugang zu Informationen sowie interner Austausch über E-Mail-Verteiler, Intranet, Aushänge, Microsoft Teams-Kanäle, direkten Austausch, Board-Meetings, Town Halls, regelmäßige Feedback-Gespräche	• Gesamtzufriedenheit steigern • Bessere Performance • Zugehörigkeit stärken	• Reputation • Akzeptanz und Mitwirkung sichern • Nachhaltigkeitskultur entwickeln
Lieferanten	• Direkter Austausch über die Einkaufsabteilung • Nutzung der Plattform IntegrityNext zum Lieferkettenmonitoring • Umfragen	• Kooperation im Hinblick auf Nachhaltigkeit • Sicherstellung von Rohwaren bzw. nachhaltiger Beschaffung	• Risikomanagement • Vermarktung von nachhaltigen Produkten • Transparenz im Bericht (VSME)
Kunden	• Vorwiegend direkter Austausch über den Vertrieb • Beschwerdemanagement • Öffentlich zugängliche Informationen über Website • E-Mail-Kontakt über Marketing zu Angeboten • Umfrage zu den Themen Zufriedenheit, Wünsche, Erwartungen etc.	• Basis für wirtschaftlichen Erfolg • Relevante ESG-Themen priorisieren • Transparente Kommunikation	
Banken	• Bereitstellung aller relevanten Informationen über die Geschäftsführung	• Information für maximale Transparenz • Sicherung von Finanzierung	• Vorbereitung auf ESG-Anforderungen
Gesellschafter	• Direkter Austausch mit der Geschäftsführung und regelmäßige Berichterstattung	• Transparenz über Unternehmensentwicklung, Risiken und Nachhaltigkeitsaktivitäten	• Langfristige Wertschöpfung • Nachhaltige Unternehmensentwicklung
Lokale Gemeinschaften/ Gesellschaft	• Hinweisgebersystem zur Meldung von Beschwerden	• Presse	• Umfeld
Behörden	• Öffentliche Informationen über Website • Informationsaustausch bei Bedarf	• Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs • Rechtssicherheit	• Minimierung regulatorischer Risiken

3.5 RICHTLINIEN & STANDARDS

Verantwortungsvolles Handeln basiert auf klaren Werten, verbindlichen Regeln und gemeinsamen Grundsätzen. Nachhaltigkeit ist bei Hälssen & Lyon fest in unserem Leitbild verankert und prägt unser tägliches Handeln ebenso wie unsere langfristige Unternehmensentwicklung.

Unsere Vision, Mission und Werte bilden die Grundlage unserer Unternehmenskultur. Sie beschreiben unseren Anspruch, Kunden weltweit erfolgreich zu machen, Tradition, Qualität und Innovation miteinander zu verbinden und Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden, Geschäftspartnern, Gesellschaft und Umwelt zu übernehmen. Gleichzeitig geben sie Orientierung für Entscheidungen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette.

Die Unternehmensgrundsätze von Hälssen & Lyon sowie interne Richtlinien und Verhaltensgrundsätze bilden den verbindlichen Rahmen für unsere Geschäftstätigkeit. Sie regeln unter anderem die Bereiche Compliance, Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umweltverantwortung sowie Vielfalt und Chancengleichheit und unterstützen uns dabei, Nachhaltigkeitsaspekte systematisch in unsere Entscheidungen und Prozesse zu integrieren.

Zu den wesentlichen Grundlagen unseres Nachhaltigkeitsmanagements zählen insbesondere unser Verhaltenskodex, unsere Unternehmensgrundsätze sowie die Richtlinie zu Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion. Gemeinsam schaffen sie einen verbindlichen Rahmen für verantwortungsvolles Handeln innerhalb unseres Unternehmens und entlang unserer Geschäftsbeziehungen.

VISION
Wo wollen wir zukünftig hin?

Hälssen & Lyon – Benchmark for Premium Tea,
Infusion & beyond – the new soul of tea(m)

MISSION
Was macht uns aus?

- Als ganzheitlicher Partner machen wir durch unsere Passion Kunden weltweit erfolgreich.
- Dabei denken wir stets „out of the box“ und erschaffen einzigartige Genussmomente.
- Wir verbinden Tradition, Qualität und Innovation.
- #TEAm

WERTE
An was glauben wir?

- *Attraktivität:*
  Wir schaffen ein inspirierendes Umfeld für Kunden und Mitarbeitende.
- *Dynamik:*
  Wir handeln energiegeladen und pro-aktiv.
- *Vorbildlichkeit:*
  Wir agieren mit Integrität und Verantwortung.
- *Verbindlichkeit:*
  Wir handeln zuverlässig und transparent.
- *Verlässlichkeit:*
  Wir stehen für Qualität, Produktsicherheit und Nachhaltigkeit.

4. UMWELT

4. UMWELT

4.1 KLIMASCHUTZ UND ENERGIE

Der Klimawandel zählt zu den größten Herausforderungen für die globale Landwirtschaft und damit auch für die internationale Teeindustrie. Als Unternehmen, das auf hochwertige pflanzliche Rohstoffe aus unterschiedlichen Ursprungsländern angewiesen ist, sind wir sowohl von klimatischen Veränderungen entlang der Lieferkette als auch von den eigenen Treibhausgasemissionen betroffen.

Die Grundlage unseres Klimaschutzmanagements bildet die Erfassung und Analyse unserer Treibhausgasemissionen. Seit 2019 arbeiten wir hierzu mit ClimatePartner zusammen und erstellen unseren Corporate Carbon Footprint auf Basis des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol). Die regelmäßige Bilanzierung ermöglicht es uns, die wichtigsten Emissionsquellen zu identifizieren und Maßnahmen zur Reduzierung unserer Umweltauswirkungen abzuleiten.

Die Auswertung für das Berichtsjahr 2024 zeigt, dass der überwiegende Teil unserer Emissionen in Scope 3 entsteht und damit in vor- und nachgelagerten Aktivitäten unserer Wertschöpfungskette anfällt. Besonders relevant sind dabei eingekaufte Waren und Dienstleistungen sowie Transport- und Logistikprozesse.

Anteil Scope 1, 2 & 3

in t CO_2e

Emissonsquelle	Emissonen	
Scope 1	122,68	0,22 %
Scope 2	1.062,68	1,87 %
Scope 3	55.516,12	**97,91 %**

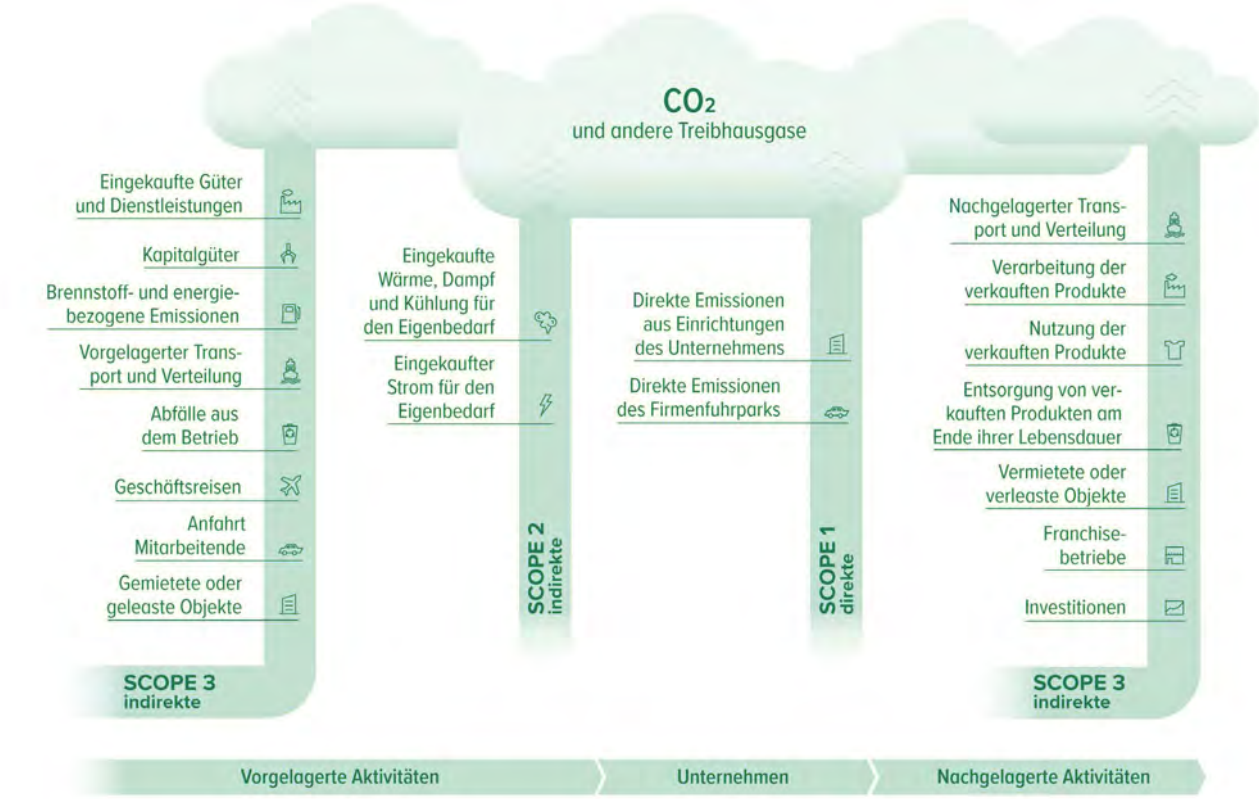
Gesamtergebnis Corporate Carbon Footprint (CCF)

Ergebnis der Berechnung CFF für den Zeitraum 2024 in t CO_2e:

Scope 1	122,68
Scope 2	1.062,68
Scope 3	55.516,12
Gesamt	**56.701,47**

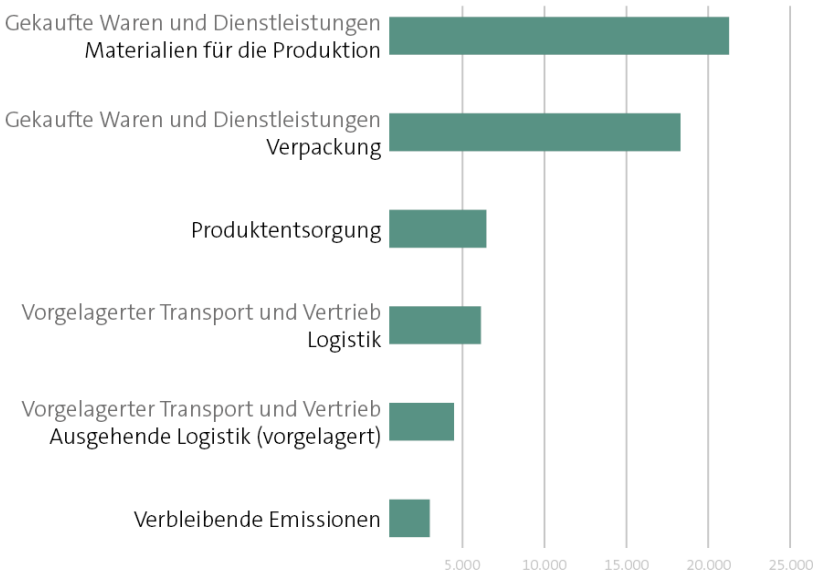
Ein wichtiger Schritt zur Reduzierung unserer direkten Emissionen ist die Umstellung unserer Energieversorgung auf Grünstrom. Im Jahr 2026 decken wir bereits rund 50 % unseres Strombedarfs über entsprechende Energiequellen. Die vollständige Umstellung auf Grünstrom an beiden Hamburger Standorten ist bis 2027 vorgesehen. Langfristig prüfen wir darüber hinaus Möglichkeiten zur eigenen Stromerzeugung durch Photovoltaik.

Parallel arbeiten wir an der Weiterentwicklung unserer Klimastrategie. Dabei steht insbesondere die Verbesserung der Datenqualität entlang der Wertschöpfungskette im Fokus. Ziel ist es, künftig verstärkt Primärdaten zu nutzen und auf dieser Grundlage belastbare Reduktionspfade für Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen zu entwickeln.



Scope 1-, 2- und 3-Emissionen nach dem GHG-Protocol

Unsere größten Emissionsquellen



4.2 LOGISTIK & TRANSPORT

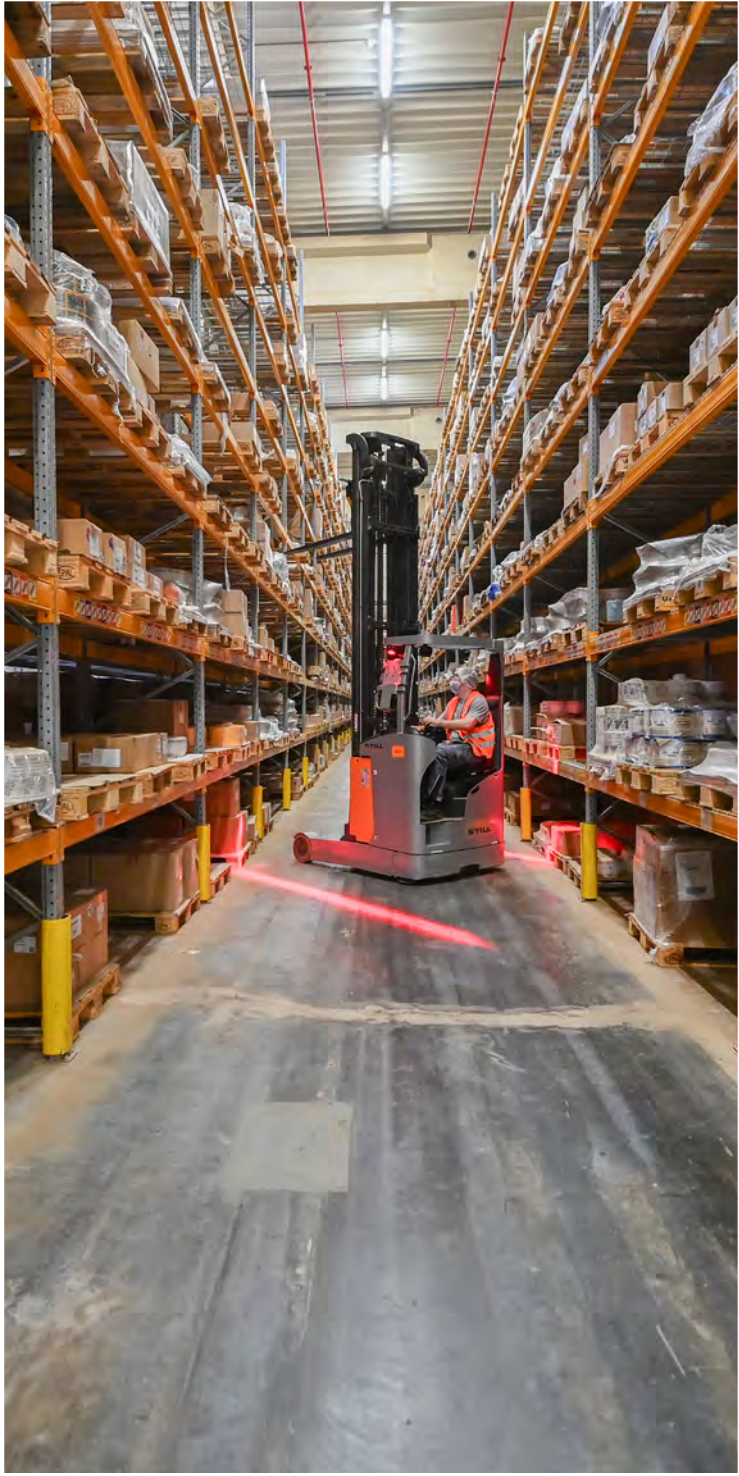
Die internationale Beschaffung unserer Rohstoffe sowie die weltweite Belieferung unserer Kunden machen Logistik und Transport zu einem wichtigen Umweltaspekt für Hälssen & Lyon.

Um die mit unseren Transporten verbundenen Umweltauswirkungen zu reduzieren, erfolgt der Transport unserer Rohwaren überwiegend per Seefracht sowie im europäischen Inland über den Straßenverkehr. Transporte per Luftfracht vermeiden wir nach Möglichkeit und nutzen diese nur in Ausnahmefällen, wenn sie aus produktionstechnischen oder logistischen Gründen erforderlich sind.

Darüber hinaus achten wir auf eine möglichst effiziente Auslastung von Containern und Transporteinheiten. Durch die Bündelung von Warenströmen und die Optimierung logistischer Prozesse reduzieren wir unnötige Transporte und verbessern die Ressourceneffizienz entlang unserer Lieferkette.

Auch innerhalb unseres Produktions- und Logistikstandortes setzen wir auf ressourcenschonende Lösungen. Unser interner Fuhrpark besteht vollständig aus elektrisch betriebenen Flurförderfahrzeugen und Kehrmaschinen. Insgesamt sind rund 148 Fahrzeuge im Einsatz.

Gemeinsam mit unseren Logistikpartnern arbeiten wir kontinuierlich daran, Transportprozesse weiter zu optimieren und die mit unserer internationalen Lieferkette verbundenen Emissionen langfristig zu reduzieren.



4.3 VERPACKUNGEN & RESSOURCEN

Verpackungen leisten einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Produkte und zur Sicherung ihrer Qualität. Gleichzeitig stellen sie einen wesentlichen Umweltaspekt entlang unseres Geschäftsmodells dar. Deshalb entwickeln wir unser Verpackungsportfolio kontinuierlich weiter und berücksichtigen dabei sowohl ökologische Anforderungen als auch die funktionalen Anforderungen unserer Kunden.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von Verpackungslösungen auf Basis nachwachsender Rohstoffe. Dazu gehören beispielsweise pflanzenbasierte Materialien für Teebeutel sowie alternative Lösungen für Folien- und Kartonverpackungen. Ziel ist es, den Einsatz fossiler Rohstoffe weiter zu reduzieren, ohne Kompromisse bei Produktschutz, Qualität oder Funktionalität einzugehen.

Als Anbieter innovativer Verpackungslösungen für Tee arbeiten wir kontinuierlich daran, Materialien und Verpackungskonzepte weiterzuentwickeln und deren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Dabei berücksichtigen wir sowohl die Anforderungen unserer Kunden als auch neue regulatorische Rahmenbedingungen, insbesondere die europäische Verpackungsverordnung (PPWR).

Neben Endverbraucherverpackungen arbeiten wir auch im Bulk-Bereich kontinuierlich an der Optimierung von Materialien und Verpackungssystemen. Im Fokus stehen dabei Ressourcenschonung, Produktsicherheit und Transporteffizienz.

4.4 WASSER & ABFALL

Wasserverbrauch Allermöhe

An unserem Produktionsstandort in Hamburg-Allermöhe wird Wasser ausschließlich als Trink- und Brauchwasser genutzt. Wasserintensive Produktionsprozesse finden nicht statt. Auch die Reinigung unserer Anlagen erfolgt ohne wasserbasierte Verfahren. Daher stellt der Wasserverbrauch im Vergleich zu anderen Umweltaspekten eine nachgelagerte Bedeutung für unser Unternehmen dar.

Wasser	Verbrauch	Emissionen
Trinkwasser	2.675 m^3	804 kg CO_2e

Abfallmanagement

Die Vermeidung, Trennung und fachgerechte Verwertung von Abfällen sind zentrale Bestandteile unseres Umweltmanagements. Entstehende Abfälle werden durch einen zertifizierten Entsorgungspartner erfasst und unterschiedlichen Stoffströmen zugeführt. Dazu gehören unter anderem Papier, Kartonagen, Holz, Kunststoffe, Folien sowie produktionsbedingte Reststoffe.

Durch eine differenzierte Erfassung der einzelnen Abfallfraktionen schaffen wir Transparenz über die anfallenden Mengen und können gezielt Maßnahmen zur Reduzierung und besseren Verwertung entwickeln. Im Berichtszeitraum konnte die insgesamt anfallende Abfallmenge gegenüber dem Vorjahr reduziert werden.

Die in der Abfallbehandlung entstehenden Emissionen machen nur einen vergleichsweise geringen Anteil unseres gesamten Corporate Carbon Footprints aus. Dennoch verfolgen wir das Ziel, unsere Stoffkreisläufe weiter zu verbessern und die Verwertung von Wertstoffen kontinuierlich auszubauen.

Übersicht Abfall in Allermöhe

in t

Abfallkategorie	Abfallverzeichnisverordung (AVV)	2024	2025
Für Verzehr oder Verarbeitung ungeeigenete Stoffe	20304	182,52	161,36
Verpackungen aus Papier und Pappe	150101	144,51	148,88
Gemischte Siedlungsabfälle	200301	142,73	120,02
Papiere und Pappe	191201	133,30	106,13
Verpackungen aus Holz	150103	50,19	40,47
Verpackungen aus Kunststoff	150102	31,50	26,44
Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	170904	11,90	23,62
Sonstiges	diverse	3,36	16,92
Gesamt		**700,01**	**643,84**

Emissionen

in t CO_2e

Emissionsquellen		Emissionen	
Verteilung im Betrieb anfallende Abfälle	98,38	0,17 %	

4.5 UMWELTZIELE & AUSBLICK

Die Weiterentwicklung unseres Umweltmanagements ist ein kontinuierlicher Prozess. In den kommenden Jahren konzentrieren wir uns insbesondere auf die Umsetzung unserer Klimastrategie, die Verbesserung der Datenqualität entlang der Wertschöpfungskette sowie die weitere Reduzierung von Umweltauswirkungen im Bereich Energie, Verpackung und Logistik.

Zu den wichtigsten Maßnahmen zählen die vollständige Umstellung auf Grünstrom bis 2027, die Entwicklung einer Dekarbonisierungsstrategie sowie die Weiterentwicklung unserer Verpackungslösungen und der Datenerhebung für Scope-3-Emissionen. Die konkreten Ziele und Maßnahmen werden in Kapitel „7. Ziele & Fortschritte“ dargestellt.

5. SOZIALES

5. SOZIALES

5.1 MITARBEITENDE

Unsere Mitarbeitenden sind die wichtigste Grundlage für den Erfolg unseres Unternehmens. Mit ihrem Wissen, ihrer Erfahrung und ihrem Engagement tragen sie täglich dazu bei, hochwertige Produkte zu entwickeln, internationale Kunden zu betreuen und unsere Zukunft aktiv mitzugestalten. Deshalb setzen wir auf ein sicheres Arbeitsumfeld, attraktive Entwicklungsmöglichkeiten und eine Unternehmenskultur, die von Vertrauen, Wertschätzung und Zusammenarbeit geprägt ist.

Beschäftigtenstruktur

Zum Ende des Berichtsjahres beschäftigte Hälssen & Lyon 347 Mitarbeitende in unterschiedlichen Funktionen und Bereichen. Als international agierendes Unternehmen profitieren wir von einer vielfältigen Belegschaft mit unterschiedlichen Erfahrungen, Perspektiven und kulturellen Hintergründen.

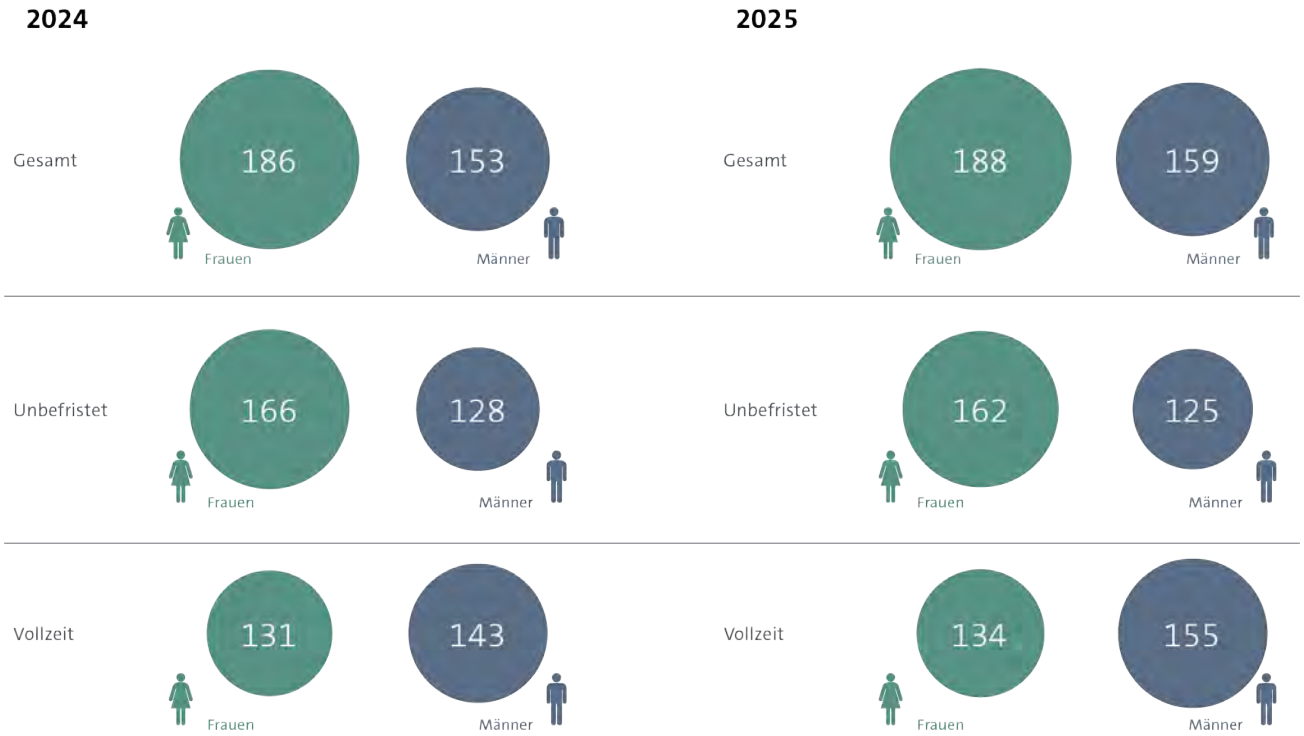
Altersstruktur

Alter in Jahren	Gesamt 2024	Gesamt 2025
<30	66	54
30 - 50	154	177
>50	119	116

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit

	2024	2025
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	9 Jahre	8 Jahre

Anzahl Mitarbeitende



5.2 VIELFALT & CHANCENGLEICHHEIT

Vielfalt, Chancengleichheit und gegenseitiger Respekt sind wichtige Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Unser Ziel ist es, allen Mitarbeitenden unabhängig von persönlichen Merkmalen gleiche Entwicklungs- und Karrierechancen zu bieten. Vielfalt betrachten wir als wichtige Voraussetzung für Innovation, Zusammenarbeit und langfristigen Unternehmenserfolg.

Im Berichtszeitraum wurde eine Richtlinie für Vielfalt, Gleichberechtigung & Inklusion eingeführt, die den Rahmen für ein diskriminierungsfreies und wertschätzendes Arbeitsumfeld schafft. Ergänzend werden Führungskräfte regelmäßig zu den Anforderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes sowie zu diskriminierungsfreien Entscheidungsprozessen geschult.

Die Förderung von Chancengleichheit ist für uns eng mit der Weiterentwicklung unserer Unternehmenskultur verbunden. Daher arbeiten wir daran, den Anteil weiblicher Führungskräfte weiter zu erhöhen und interne Entwicklungsmöglichkeiten transparenter zu gestalten.

Anzahl Nationalitäten

	Nationalitäten
2024	31
2025	28

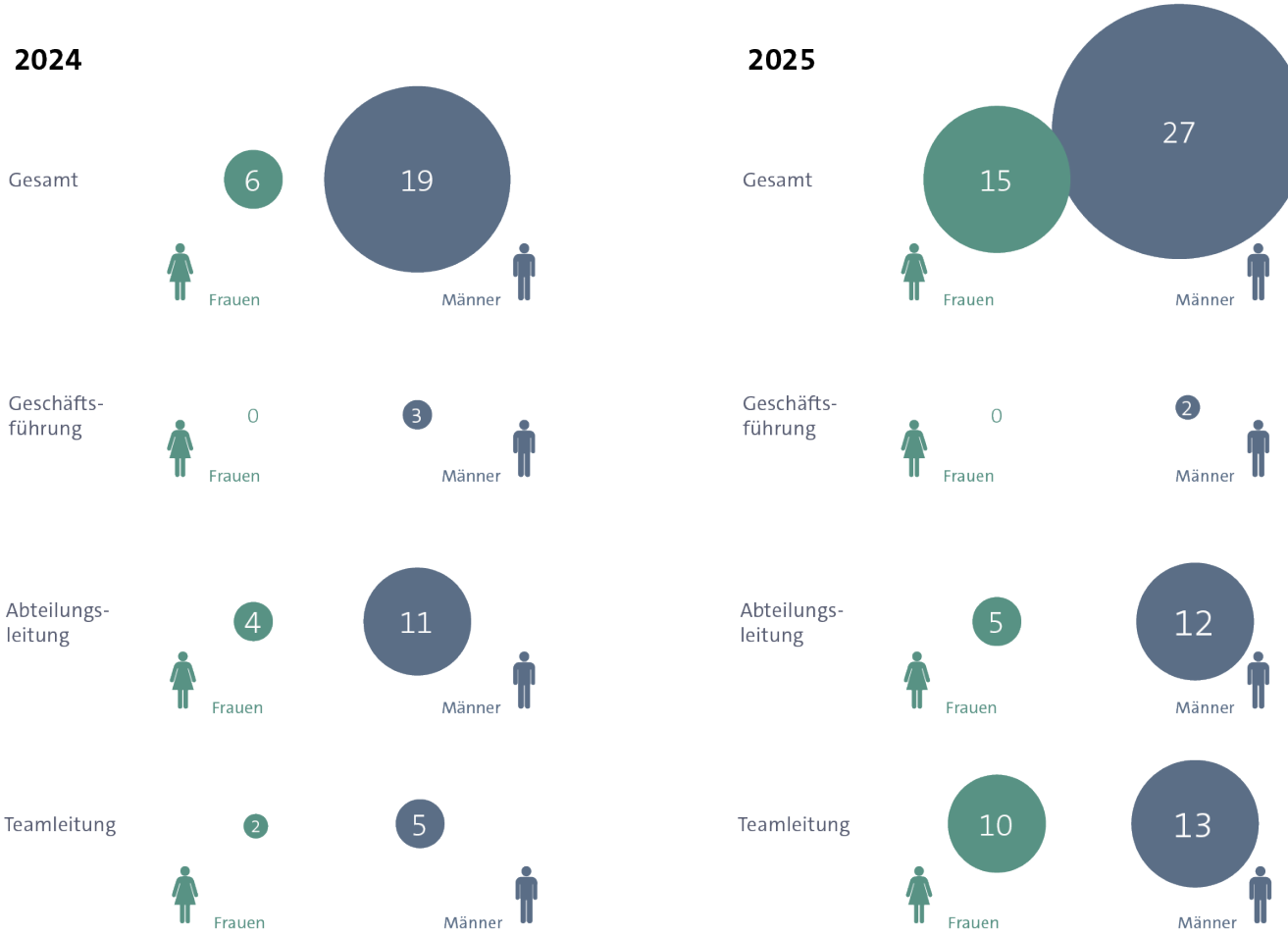
Ranking in beiden Jahren:

1. Deutsch
2. Rumänisch
3. Polnisch

Beschäftigte mit Behinderung

	Gesamt 2024	Gesamt 2025
Personen mit Behinderung	2	2

Struktur Führungsebene

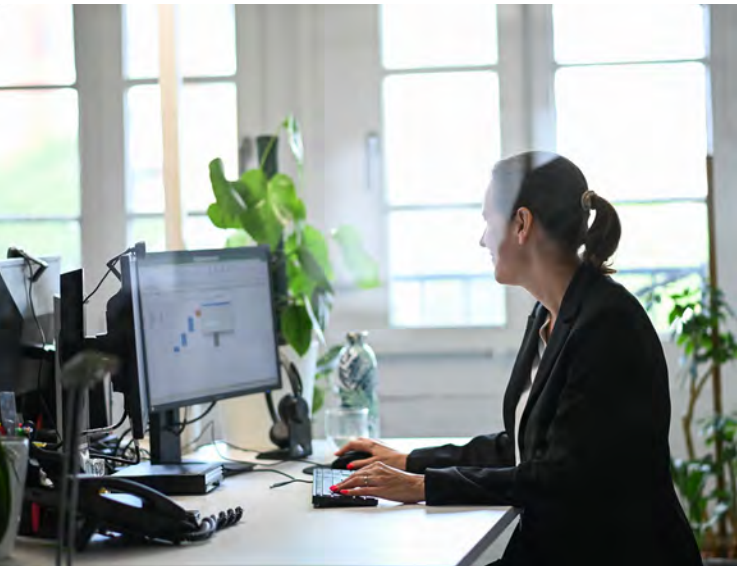


5.3 ENTWICKLUNG & WEITERBILDUNG

Die fachliche und persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalstrategie. Durch Schulungen, Qualifizierungsmaßnahmen und individuelle Weiterbildungsangebote fördern wir Kompetenzen und unterstützen langfristige Entwicklungsperspektiven innerhalb des Unternehmens.

Im Berichtszeitraum wurden weitere Grundlagen für eine systematische Personalentwicklung geschaffen. Dazu gehören unter anderem der Neu-Aufbau einer internen Academy sowie die Einführung strukturierter Entwicklungs- und Feedbackprozesse. Ziel ist es, Weiterbildungsmöglichkeiten künftig noch transparenter zu gestalten und deren Nutzung systematisch zu erfassen.

Die Ausbildung junger Menschen hat für Hälssen & Lyon seit jeher einen hohen Stellenwert. Als Ausbildungsunternehmen bieten wir sowohl kaufmännische als auch gewerbliche Ausbildungsberufe an und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherung qualifizierter Fachkräfte. Unser Ziel ist es, Nachwuchskräfte für unser Unternehmen zu gewinnen, gezielt zu fördern und ihnen attraktive berufliche Perspektiven bei Hälssen & Lyon zu eröffnen.



5.4 GESUNDHEIT & ARBEITSSICHERHEIT

Ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld ist eine grundlegende Voraussetzung für nachhaltiges Wirtschaften. Der Schutz unserer Mitarbeitenden hat deshalb eine hohe Priorität.

Die arbeitsmedizinische Betreuung erfolgt durch einen externen Betriebsarzt, die sicherheitstechnische Betreuung durch eine externe Fachkraft für Arbeitssicherheit. Der Arbeitsschutzausschuss (ASA) überprüft regelmäßig bestehende Maßnahmen und entwickelt diese kontinuierlich weiter.

Regelmäßige Begehungen, Schulungen und Vorsorgeuntersuchungen helfen dabei, Risiken frühzeitig zu erkennen und Unfälle zu vermeiden. Ergänzt werden diese Maßnahmen durch Angebote wie Gesundheitstage und Impfaktionen.

Gesundheitsparameter

	Gesamt 2024	Gesamt 2025
∅ Krankheitstage	10,36	11,00
Gesundheitsquote	95,86 %	95,58 %

Meldepflichtige Arbeitsunfälle

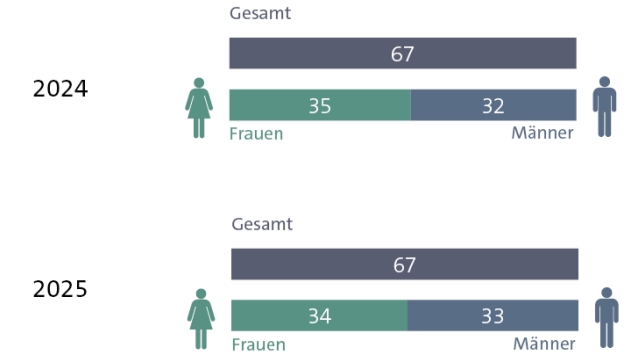
	Gesamt 2024	Gesamt 2025
Unfälle gesamt	6	8
Im Betrieb	2	5
Wegeunfälle	4	3

5.5 ARBEITSBEDINGUNGEN & ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT

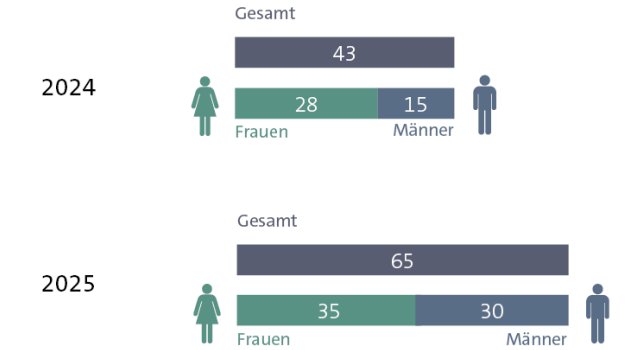
Neben einer fairen Vergütung und sicheren Arbeitsbedingungen bieten wir unseren Mitarbeitenden verschiedene Leistungen zur Unterstützung von Gesundheit, Mobilität und Work-Life-Balance an. Dazu gehören unter anderem betriebliche Altersvorsorge, Zuschüsse zum Deutschlandticket, Fahrrad-Leasing, Sportangebote und flexible Arbeitszeitmodelle.

Ergänzt wird dieses Angebot durch verschiedene interne Initiativen, die den Austausch, die Zusammenarbeit und die Identifikation mit dem Unternehmen fördern. Dazu zählen beispielsweise Mitarbeitenden-Awards, Werksführungen, Auszubildenden-Programme, der Gesundheitstag sowie verschiedene Veranstaltungs- und Beteiligungsformate.

Neueinstellungen



Fluktuation



6. GOVERNANCE

6. GOVERNANCE

6.1 VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung bildet die Grundlage unseres nachhaltigen Wirtschaftens. Als international tätiges Familienunternehmen berücksichtigen wir ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte in unseren Geschäftsprozessen und Entscheidungen. Unser Ziel ist es, langfristigen Unternehmenserfolg mit verantwortungsvollem Wirtschaften entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu verbinden.

Nachhaltigkeit ist dabei ein fester Bestandteil unserer Unternehmenssteuerung. Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte werden bei strategischen Entscheidungen ebenso berücksichtigt wie regulatorische Anforderungen, Risiken und Chancen entlang unserer Wertschöpfungskette. Auf dieser Grundlage entwickeln wir unser Nachhaltigkeitsmanagement kontinuierlich weiter und schaffen die Voraussetzungen für eine langfristig erfolgreiche Unternehmensentwicklung.

Nachhaltigkeits-, Qualitäts- und Compliance-Aspekte werden systematisch in bestehende Unternehmensprozesse integriert. Dadurch fördern wir transparente Entscheidungsprozesse, stärken die Resilienz unseres Unternehmens und schaffen die Grundlage für verantwortungsvolles Handeln gegenüber Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und weiteren Geschäftspartnern.

6.2 COMPLIANCE & GESCHÄFTSETHIK

Integrität, Transparenz und Compliance sind wesentliche Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Unser Handeln basiert auf der Einhaltung geltender Gesetze sowie auf verbindlichen internen Richtlinien und Verhaltensgrundsätzen. Dazu gehören insbesondere Anforderungen in den Bereichen Korruptionsprävention, Interessenkonflikte, Kartellrecht, Datenschutz, Informationssicherheit sowie der Schutz von Menschen- und Arbeitnehmerrechten.

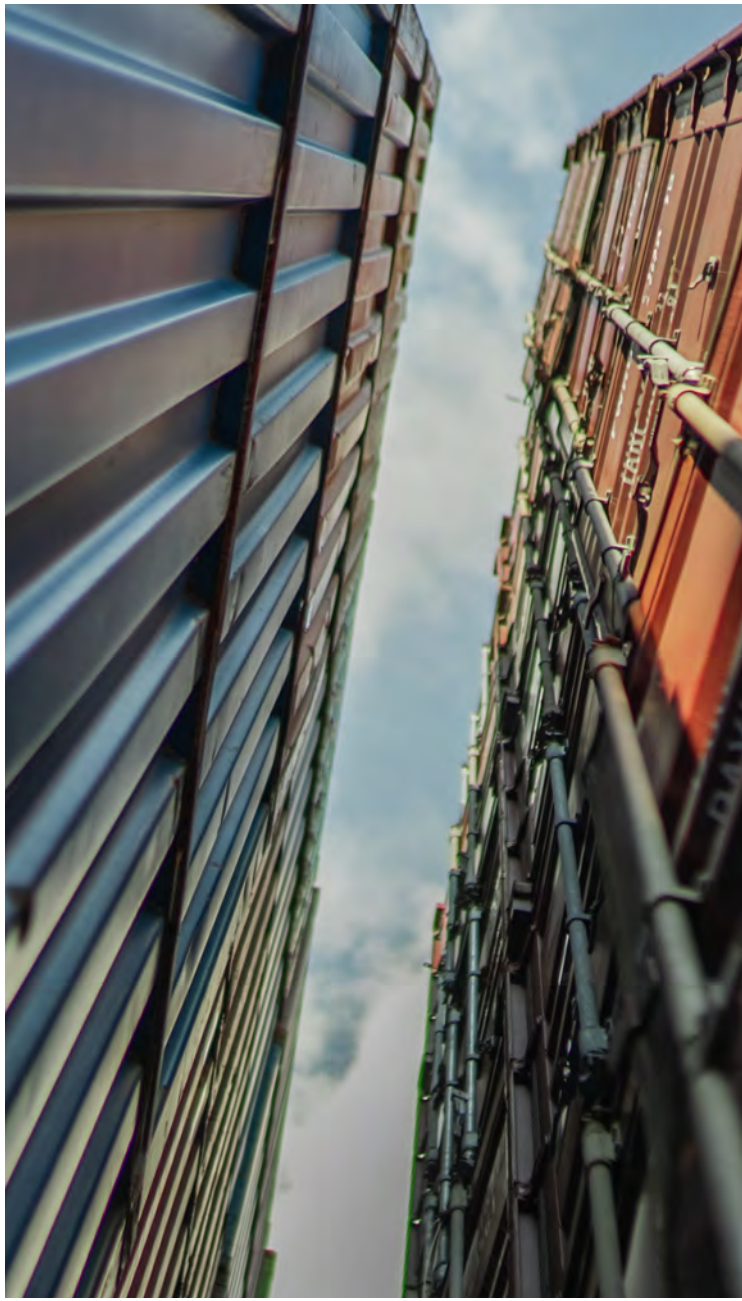
Unser Verhaltenskodex definiert die grundlegenden Erwartungen an alle Mitarbeitenden sowie an unsere Geschäftspartner. Ergänzend unterstützen regelmäßige Schulungen und interne Prozesse die Umsetzung der festgelegten Anforderungen im Arbeitsalltag.

Um eine offene und verantwortungsvolle Unternehmenskultur zu fördern, steht Mitarbeitenden sowie externen Stakeholdern ein Hinweisgebersystem zur Verfügung. Hinweise auf mögliche Verstöße können vertraulich gemeldet und nach einem definierten Verfahren bearbeitet werden.

6.3 LIEFERKETTENVERANTWORTUNG

Als Unternehmen mit globalen Beschaffungsstrukturen tragen wir Verantwortung entlang unserer gesamten Lieferkette. Ziel ist es, Transparenz zu schaffen, Risiken zu identifizieren und gemeinsam mit unseren Partnern nachhaltige Verbesserungen umzusetzen.

Die Ergebnisse der Risikoanalysen bilden die Grundlage für Lieferantenbewertungen, Audits und weitere Verbesserungsmaßnahmen. Durch regelmäßige Überprüfungen und den kontinuierlichen Dialog mit unseren Geschäftspartnern stärken wir die Transparenz und Weiterentwicklung unserer Lieferketten.



6.4 KUNDEN, QUALITÄT & PRODUKTSICHERHEIT

Höchste Qualitätsstandards, Produktsicherheit und lebensmittelrechtliche Konformität sind zentrale Voraussetzungen für das Vertrauen unserer Kunden. Als Hersteller und Verarbeiter pflanzlicher Rohstoffe verbinden wir langjährige Erfahrung mit modernen Qualitäts- und Sicherheitsstandards, um die Qualität und Sicherheit unserer Produkte entlang des gesamten Herstellungsprozesses sicherzustellen.

Die Einhaltung hoher Qualitätsanforderungen wird unter anderem durch die Zertifizierung nach dem IFS Food Standard bestätigt. Ergänzend führen wir in Zusammenarbeit mit externen Laborpartnern umfangreiche Analysen unserer Rohwaren und Produkte durch. Risikobasierte Prüfpläne helfen dabei, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen abzuleiten.

Ein systematisches Qualitätsmanagement sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Prozesse unterstützen uns dabei, die Sicherheit und Qualität unserer Produkte dauerhaft sicherzustellen.

6.5 RISIKO- & INFORMATIONSSICHERHEIT

Ein wirksames Risikomanagement unterstützt uns dabei, wesentliche Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen abzuleiten. Dabei berücksichtigen wir neben wirtschaftlichen Risiken zunehmend auch Nachhaltigkeits-, Lieferketten- und Compliance-Risiken.

Darüber hinaus gewinnt die Informations- und Cybersicherheit kontinuierlich an Bedeutung. Deshalb entwickeln wir unsere Sicherheitsmaßnahmen kontinuierlich weiter und berücksichtigen dabei aktuelle regulatorische Anforderungen, beispielsweise im Zusammenhang mit der europäischen NIS2-Richtlinie.

Durch den systematischen Umgang mit Risiken und Sicherheitsanforderungen stärken wir die Resilienz unseres Unternehmens und schaffen die Grundlage für einen verlässlichen und sicheren Geschäftsbetrieb.

6.6 AUDITS & EXTERNE STANDARDS

Die Wirksamkeit unserer Managementsysteme und Prozesse wird regelmäßig durch interne und externe Überprüfungen bewertet. Dazu zählen unter anderem Audits im Bereich Lebensmittelsicherheit sowie soziale und ethische Bewertungen unserer Unternehmensprozesse.

Seit vielen Jahren stellt sich Hälssen & Lyon regelmäßig unabhängigen Audits und Bewertungen. Hierzu zählen unter anderem Audits nach dem IFS Food Standard sowie SMETA-Audits. Sie unterstützen uns dabei, die Einhaltung relevanter Anforderungen zu überprüfen und Verbesserungspotenziale systematisch zu identifizieren.

7. ZIELE & FORTSCHRITTE

7. ZIELE & FORTSCHRITTE

Die genannten Ziele und Maßnahmen bilden den Rahmen für die weitere Entwicklung von Hälssen & Lyon. Ihre Umsetzung wird regelmäßig überprüft und an neue Anforderungen, Erkenntnisse und Rahmenbedingungen angepasst. Auf diese Weise schaffen wir die Grundlage, ökologische, soziale und unternehmerische Verantwortung dauerhaft in unserem Geschäftsmodell zu verankern.

7.1 UMWELT

Im Bereich Umwelt liegt der Schwerpunkt auf der weiteren Reduzierung von Treibhausgasemissionen und dem Ausbau erneuerbarer Energien. Nach der Entwicklung einer Dekarbonisierungsstrategie bis 2026 soll die Stromversorgung an beiden Hamburger Standorten bis 2027 vollständig auf Grünstrom umgestellt werden.

Darüber hinaus arbeitet Hälssen & Lyon kontinuierlich an der Verbesserung der Datenqualität für Scope-3-Emissionen und prüft Poten-ziale zur eigenen Stromerzeugung durch Photovoltaik. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Aufbau eines Projekts zur Reduzierung von Scope-3-Emissionen entlang der Wert-schöpfungskette bis 2027.

7.2 SOZIALES

Die Förderung und Entwicklung der Mitarbeitenden bleibt ein zentrales Handlungsfeld. Geplant sind unter anderem der Neu-Aufbau einer internen Tea Academy bis 2026 sowie die Einführung eines strukturierten Weiterbildungs- und Entwicklungsprogramms bis 2027.

Zur Förderung von Trans-parenz und Chancengleichheit sollen zudem Gehaltsbänder eingeführt und soziale Kennzahlen künftig systematisch erfasst werden. Darüber hinaus plant Hälssen & Lyon bis 2027 die Umsetzung eines sozialen Projekts in einem Ursprungsland mit Schwerpunkt Bildung.

7.3 GOVERNANCE

Im Bereich Governance steht die kontinuierliche Weiterentwicklung bestehender Management- und Kontrollsysteme im Mittelpunkt. Dazu gehören die Umsetzung der Anforderungen der NIS2-Richtlinie bis 2026, die fortlaufende Weiterentwicklung von Compliance- und Risikomanagementprozessen sowie der weitere Ausbau von Audit- und Lieferantenbewertungsprozessen. Gleichzeitig arbeitet Hälssen & Lyon daran, Kennzahlen, Monitoring und Prozesse im Nachhaltigkeitsmanagement kontinuierlich weiterzuentwickeln.

8. BERICHTSGRUNDLAGEN

7. BERICHTSGRUNDLAGEN

7.1 BERICHTSSTANDARD

Der Bericht wurde in Anlehnung an den Voluntary Sustainability Reporting Standard for Small and Medium-sized Enterprises (VSME) erstellt. Ziel ist es, die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen sowie die damit verbundenen Maßnahmen und Kennzahlen transparent und nachvollziehbar darzustellen.

7.2 DATENBASIS & METHODIK

Die im Bericht enthaltenen Informationen basieren auf Daten der zuständigen Fachbereiche sowie auf ausgewählten Informationen externer Partner und Dienstleister. Für die Berechnung der Treibhausgasemissionen arbeitet Hälssen & Lyon mit ClimatePartner zusammen. Die Bilanzierung erfolgt auf Grundlage des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol).

Für die Bewertung von Nachhaltigkeitsthemen entlang der Lieferkette werden darüber hinaus Informationen aus Lieferantenbewertungen und etablierten Nachhaltigkeitsplattformen berücksichtigt.

7.3 DATENQUALITÄT & WEITERENTWICKLUNG

Die Datenerhebung und Berichterstattung im Nachhaltigkeitsmanagement werden kontinuierlich weiterentwickelt. Daher stehen für einzelne Themenbereiche derzeit noch nicht in vollem Umfang Vergleichsdaten aus den Vorjahren zur Verfügung. Hälssen & Lyon arbeitet fortlaufend daran, die Verfügbarkeit, Qualität und Vergleichbarkeit der Nachhaltigkeitsdaten weiter zu verbessern.

Der vorliegende Bericht wurde nicht durch eine unabhängige externe Stelle geprüft oder testiert.

Weiterführende Informationen zu Datengrundlagen, Berechnungsmethoden, Annahmen und verwendeten Standards finden sich im Anhang dieses Berichts.

9. ANHANG

9. ANHANG

9.1 UNTERNEHMENSDATEN

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nummer HRB 35149.

Zur Hälssen & Lyon Gruppe gehört neben der Hälssen & Lyon GmbH die Vertriebsgesellschaft Haelssen & Lyon North America Corp. in den USA.

- Land der Hauptgeschäftstätigkeit und Standort der wesentlichen Vermögenswerte ist Deutschland
- Haupt-NACE-Code (Großhandel): 46.37 – Großhandel mit Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen
- Weitere Aktivitäten (Verarbeitung/Herstellung): 10.83 – Verarbeitung von Kaffee und Tee (Verarbeitung, Mischen, Aromatisieren)

Umsatzerlöse 2024/2025	Bilanzsumme 2024/2025
94.002.683 Euro	92.788.895 Euro

9.2 ZERTIFZIERUNGSSTANDARDS

Zertifizierung	Wesentliche Merkmale	Vorteile
Fairtrade	Die Fairtrade-Zertifizierung setzt Standards für faire Handelsbedingungen, existenzsichernde Perspektiven, soziale Rechte und Umweltanforderungen. Produzenten erhalten einen garantierten Mindestpreis (wo vorgesehen) sowie eine Fairtrade-Prämie für gemeinschaftliche Investitionen.	Für Lieferanten bedeutet Fairtrade mehr Planungssicherheit, bessere Arbeitsbedingungen und zusätzliche Mittel für soziale und wirtschaftliche Entwicklung. Für unser Unternehmen schafft die Zertifizierung Transparenz und unterstützt den Aufbau langfristiger Lieferbeziehungen. Unsere Kunden erhalten die Sicherheit, dass die zertifizierten Rohstoffe nach anerkannten sozialen und ökologischen Standards gehandelt wurden.
Rainforest Alliance	Die Rainforest Alliance-Zertifizierung fördert eine nachhaltige Landwirtschaft mit Fokus auf den Schutz von Wäldern und Biodiversität, den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen in landwirtschaftlichen Betrieben.	Lieferanten profitieren von nachhaltigen Anbaumethoden, Schulungen und einer langfristigen Sicherung ihrer Produktionsgrundlagen. Für unser Unternehmen stärkt die Zertifizierung verantwortungsvolle Beschaffung und resilientere Lieferketten. Kunden können sich darauf verlassen, dass zertifizierte Rohstoffe unter Berücksichtigung anerkannter Umwelt- und Sozialstandards erzeugt wurden.
EU-Bio	Das EU-Bio-Siegel kennzeichnet Erzeugnisse aus kontrolliert ökologischer Landwirtschaft. Es steht unter anderem für den Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel und leicht lösliche mineralische Düngemittel, den Ausschluss gentechnisch veränderter Organismen sowie die Einhaltung gesetzlich definierter Vorgaben entlang der gesamten Wertschöpfungskette.	Für landwirtschaftliche Betriebe unterstützt der ökologische Anbau den Erhalt der Bodenfruchtbarkeit, der Artenvielfalt und natürlicher Ressourcen. Unser Unternehmen profitiert von einer transparenten, gesetzlich kontrollierten Lieferkette und einer hohen Glaubwürdigkeit im Bereich ökologischer Produkte. Für Kunden bietet das EU-Bio-Siegel eine verlässliche Orientierung und die Gewissheit, dass die Produkte den europäischen Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau entsprechen.
NOP	Das National Organic Program (NOP) ist der US-amerikanische Standard für ökologisch erzeugte Lebensmittel. Es legt verbindliche Anforderungen für den ökologischen Anbau, die Verarbeitung, Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit von Produkten fest und ermöglicht deren Vermarktung als Bio-Produkte in den USA.	Für Lieferanten eröffnet die NOP-Zertifizierung den Zugang zum US-amerikanischen Biomarkt und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit. Unser Unternehmen profitiert von einer international anerkannten Zertifizierung und kann Bio-Produkte für verschiedene Zielmärkte anbieten. Kunden erhalten die Gewissheit, dass die zertifizierten Produkte die strengen Anforderungen des US-amerikanischen Bio-Standards erfüllen.
Naturland	Naturland ist ein international anerkannter Bio-Verband, dessen Richtlinien in vielen Bereichen über die gesetzlichen Anforderungen des EU-Bio-Standards hinausgehen. Neben hohen ökologischen Anforderungen umfasst die Zertifizierung auch verbindliche Sozialstandards sowie Vorgaben für einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen.	Lieferanten profitieren von einer nachhaltigen Bewirtschaftung, langfristigen Marktchancen und der Förderung sozial verantwortlicher Arbeitsbedingungen. Für unser Unternehmen steht die Naturland-Zertifizierung für höchste Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstandards sowie eine glaubwürdige und transparente Beschaffung. Kunden erhalten die Sicherheit, dass die zertifizierten Produkte nach besonders anspruchsvollen ökologischen und sozialen Kriterien erzeugt wurden.

9.3 ERGÄNZENDE SOZIALZAHLEN

Alle Kennzahlen beziehen sich auf pro Kopf und wurden zum Ende des Jahres 2025 erhoben.

Anzahl Mitarbeitende

Was	Gesamt 2024	Gesamt 2025	Weiblich 2024	Weiblich 2025	Männlich 2024	Männlich 2025	Angestellt 2024	Angestellt 2025	Gewerblich 2024	Gewerblich 2025
Gesamtzahl	339	347	186	188	153	159	194	190	145	157
Unbefristet	294	287	166	162	128	125	177	171	117	116
Befristet	45	60	21	26	24	34	18	19	27	41
Vollzeit	274	289	131	134	143	155	131	133	143	156
Teilzeit	65	58	55	54	10	4	63	57	2	1

Altersstruktur

Alter in Jahren	Gesamt 2024	Gesamt 2025	Weiblich 2024	Weiblich 2025	Männlich 2024	Männlich 2025	Angestellt 2024	Angestellt 2025	Gewerblich 2024	Gewerblich 2025
<30	66	54	40	30	26	24	40	31	26	23
30 - 50	154	177	98	111	56	66	99	110	55	67
>50	119	116	48	47	71	69	55	49	64	67

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren

Jahr	Gesamt	Weiblich	Männlich	Angestellt	Gewerblich
2024	9	7	11	10	8
2025	8	7	9,6	8,6	7,5

Neueinstellungen

Alter in Jahren	Gesamt 2024	Gesamt 2025	Weiblich 2024	Weiblich 2025	Männlich 2024	Männlich 2025	Angestellt 2024	Angestellt 2025	Gewerblich 2024	Gewerblich 2025
Gesamt	67	67	35	34	32	33	37	35	30	32
<30	32	20	17	12	15	8	21	11	11	9
30 - 50	22	41	10	20	12	21	12	22	10	19
>50	13	6	8	2	5	4	4	2	9	4

Fluktuation pro Kopf

	Gesamt 2024	Gesamt 2025	Weiblich 2024	Weiblich 2025	Männlich 2024	Männlich 2025	Angestellt 2024	Angestellt 2025	Gewerblich 2024	Gewerblich 2025
Gesamtfluktuation	43	65	28	35	15	30	24	44	19	21
Fluktuationsrate	12,68 %	18,73 %								
Fluktuationsrate (<12 Monate)	13,43 %	10,45 %								

Elternzeit

	Gesamt 2024	Gesamt 2025	Weiblich 2024	Weiblich 2025	Männlich 2024	Männlich 2025	Angestellt 2024	Angestellt 2025	Gewerblich 2024	Gewerblich 2025
Elternzeit genommen	8	9	8	8	0	1	6	6	2	3
Elternzeit beendet	5	11	5	10	0	1	1	8	4	3
Elternzeit zurückgekehrt	4	7	3	7	1	0	1	8	2	3
Rückkehrquote	60,00 %	63,64 %								
Elternzeit zurückgekehrt 2023/2024	11	3	8	3	3	0	11		2	1
Nach 12 Monaten noch im Unternehmen	7	1	6	1	1	0	7		0	
Verbliebenen-Quote nach 12 Monaten	63,64 %	33,33 %								

Struktur Führungsebene

	Gesamt 2024	Gesamt 2025	Weiblich 2024	Weiblich 2025	Männlich 2024	Männlich 2025	Angestellt 2024	Angestellt 2025	Gewerblich 2024	Gewerblich 2025
Führungsebene gesamt	25	42	6	15	19	27	21	33	4	9
Geschäftsleitungsebene	3	2	0	0	3	2	3	2	0	0
Abteilungsleitungsebene	15	17	4	5	11	12	15	17	0	0
Teamleitungsebene	7	23	2	10	5	13	3	9	4	14

Gesundheitsparameter

	Gesamt 2024	Gesamt 2025	Weiblich 2024	Weiblich 2025	Männlich 2024	Männlich 2025
∅ Krankheitstage	10,36	11	10,3	10,3	10,5	12
Gesundheitsquote	95,86 %	95,58 %				

Beschäftigte mit Behinderung

	Gesamt 2024	Gesamt 2025	Weiblich 2024	Weiblich 2025	Männlich 2024	Männlich 2025	Angestellt 2024	Angestellt 2025	Gewerblich 2024	Gewerblich 2025
Beschäftigte mit Behinderung	2	2	2	2	0	0	2	2	0	0

Meldepflichtige Arbeitsunfälle

	Gesamt 2024	Gesamt 2025	Weiblich 2024	Weiblich 2025	Männlich 2024	Männlich 2025	Angestellt 2024	Angestellt 2025	Gewerblich 2024	Gewerblich 2025
Unfälle gesamt	6	8	4	2	2	6	1	3	5	5
Im Betrieb	2	5	0	1	1	4	0	2	1	3
Wegeunfälle	4	3	4	1	1	2	1	1	4	2

Anzahl Nationalitäten

Die internationale Vielfalt der Belegschaft spiegelt sich in der Anzahl der vertretenen Nationalitäten wider.

Im Jahr 2024 waren bei Hälssen & Lyon Mitarbeitende aus insgesamt 31 verschiedenen Nationalitäten beschäftigt, im Jahr 2025 aus 28 unterschiedlichen Nationalitäten.

	Nationalität	Anzahl gesamt 2024	Anzahl gesamt 2025	Weiblich 2024	Weiblich 2025	Männlich 2024	Männlich 2025
1	Afghanistan	1	2		0	1	2
2	Benin	1	0		0	1	0
3	Bosnien und Herzegowina	2	2		0	2	2
4	Brasilien	1	1	1	1	0	0
5	China, Volksrepublik	1	1	1	1	0	0
6	Deutschland	237	229	125	119	112	110
7	Frankreich, einschl. Korsika	0	2	0	1	1	1
8	Eritrea	1	0	0	0	1	0
9	Ghana	1	2	0	0	1	2
10	Indonesien, einschl. Irian Jaya	1	1	1	1	0	0
11	Irak	1	1	0	0	1	1
12	Iran, Islamische Republik	1	0	0	0	1	0
13	Italien	2	1	2	1	0	0
14	Kanada	1	1	1	1	0	0
15	Kirgisistan	2	2	2	2	0	0
16	Kolumbien	1	1	1	1	0	0
17	Lettland	6	6	4	4	2	2
18	Litauen	6	6	5	5	1	1
19	Moldau	2	3	1	1	1	2
20	Nigeria	2	2	0	0	2	2
21	Polen	18	18	13	12	5	6
22	Portugal	6	8	2	3	4	5
23	Rumänien	22	25	18	21	4	4
24	Russische Föderation	7	7	2	2	5	5
25	Spanien	3	2	2	2	1	0
26	Syrien, Arabische Republik	3	7	0	1	3	6
27	Togo	2	1	0	0	2	1
28	Tunesien	1	1	0	0	1	1
29	Türkei	1	2	0	0	1	2
30	Ukraine	5	12	4	9	1	3
31	Vereinigte Staaten von Amerika	1	0	1	0	0	0
32	Vietnam	1	1	0	0	1	1

9.4 DETAILLIERTE KLIMADATEN UND BERECHNUNGSMETHODIK

Emissionsquellen

Emissonsquellen	Emissionen (t CO_2e)	Emissionen
Scope 1	122,68	0,22 %
Stationäre Verbrennung	0,00	0,00 %
Mobile Verbrennung	122,68	0,22 %
Scope 2	1.062,68	1,87 %
Gekaufter Strom (berechnet nach der marktbasierten Methode)	853,32	1,50 %
Gekaufte Wärme	209,36	0,37 %
Scope 3	55.516,12	97,91 %
Gekaufte Waren und Dienstleistungen	38.458,21	67,83 %
Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten (nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten)	314,40	0,55 %
Vorgelagerter Transport und Verteilung	9.594,74	16,92 %
Im Betrieb anfallende Abfälle	98,38	0,17 %
Geschäftsreisen	151,34	0,27 %
Arbeitswege der Mitarbeitenden	307,24	0,54 %
Nachgelagerter Transport und Verteilung	638,77	1,13 %
Entsorgung verkaufter Produkte am Ende ihrer Lebensdauer	5.953,03	10,50 %
Gesamtergebnis	56.701,47	100,00 %

Emissionskategorien

Scope	Ausgeschlossene Kategorien	Keine Emissionen zu berichten	Fehlende Daten
1	Flüchtige Emissionen	x	
2	Gekaufte Kühlung	x	
3	Eingekaufte Dienstleistung		x
3	Lebensmittel & Getränke		x
3	Externes Rechenzentrum	x	
3	Lagerung vorgelagert	x	
3	Bahnreisen	x	
3	Hotelaufenthalte		x
3	Lagerung nachgelagert	x	

Annahmen 2024

Scope	Kategorien	Annahme
1	Mobile Verbrennung	Basierend auf gefahrenen Kilometern 2023
3	Gekaufte Waren und Dienstleistungen Materialien für die Produktion	Gewichteter Durchschnitt anderer Inhaltsstoffe
3	Gekaufte Waren und Dienstleistungen Verpackungen	Annahme 99 % Papier, 1 % Aluminium
3	Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten (nicht in Scope 1 und 2 enthalten)	Basierend auf gefahrenen Kilometern 2023
3	Ausgangslogistik (vorgelagert)	Kein eindeutiger Transport modus, Annahme „Straße“, falls nicht möglich „Schiff“
3	Nachgelagerter Transport und Verteilung	Kein eindeutiger Transport modus, Annahme „Straße“, falls nicht möglich „Schiff“
3	Ausgangslogistik (nachgelagert)	Kein eindeutiger Transport modus, Annahme „Straße“, falls nicht möglich „Schiff“

Methodik

In Übereinstimmung mit dem GHG-Protokoll folgt diese Bewertung fünf Grundprinzipien:

1. Relevanz
Der CO_2-Fußabdruck, Carbon Footprint, spiegelt die Treibhausgasemissionen des Unternehmens angemessen wider und ermöglicht es den Nutzer, fundierte Entscheidungen zu treffen.

2. Vollständigkeit
Der CO_2-Fußabdruck deckt alle Treibhausgasemissionen innerhalb der gewählten Systemgrenzen ab. Wenn relevante Emissionsquellen ausgeschlossen wurden, wird dies dokumentiert und begründet.

3. Transparenz
Alle relevanten Aspekte werden in sachlich kohärenter, klarer und verständlicherweise thematisiert und dokumentiert.

4. Konsistenz
Es werden vergleichbare Methoden angewandt, sodass die Emissionen im Laufe der Zeit nachvollzogen werden können. Änderungen von Daten, Systemgrenzen oder Methoden werden transparent dokumentiert.

5. Genauigkeit
Die Berechnung der Treibhausgasemissionen ist nicht systematisch zu hoch oder zu niedrig, und die Unsicherheiten werden minimiert. Die bereitgestellten Informationen sind präzise genug, damit die Nutzer fundierte Entscheidungen treffen können.

Operative Systemgrenzen

Operative Systemgrenzen geben an, welche Akti-vitäten vom CO_2-Fußabdruck erfasst werden. Die Emissionsquellen wurden in drei Bereiche gruppiert.

- Scope 1 umfasst alle direkten Emissionen, die z. B. durch die Verwendung von Kraftstoff in unternehmenseigenen Anlagen oder Fahrzeugflotten entstehen.
- Scope 2 umfasst Emissionen aus gekaufter Energie, z. B. Strom und Fernwärme.
- Scope 3 umfasst alle anderen Emissionen, die nicht unter der direkten Kontrolle des Unternehmens stehen, wie z. B. Reisen der Mitarbeitenden oder eingekaufte Waren.

In dieser Bewertung haben wir beschlossen, nur die relevantesten Emissionskategorien zu behandeln. Weitere Scope-3-Kategorien können in zukünftigen Bewertungen einbezogen werden. Darüber hinaus wurden innerhalb der betrachteten Kategorien einige Ausschlüsse vorgenommen.

9.5 ERGÄNZENDE ABFALLINFORMATIONEN

Übersicht Abfall in Allermöhe

in t

Abfallkategorie	Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)	2024	2025
Für Verzehr oder Verarbeitung ungeeigenete Stoffe	20304	182,52	161,36
Verpackungen aus Papier und Pappe	150101	144,51	148,88
Gemischte Siedlungsabfälle	200301	142,73	120,02
Papiere und Pappe	191201	133,30	106,13
Verpackungen aus Holz	150103	50,19	40,47
Verpackungen aus Kunststoff	150102	31,50	26,44
Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	170904	11,90	23,62
Sonstiges	diverse	3,36	16,92
Gesamt		**700,01**	**643,84**

Emissionen

in t CO_2e

Emissionsquellen	Emissionen	
Verteilung im Betrieb anfallende Abfälle	98,38	0,17 %

9.6 ABKÜRZUNGEN

Abkürzung	Bedeutung
AVV	Abfallverzeichnis-Verordnung
CCF	Corporate Carbon Footprint
CO_2e	Kohlendioxid-Äquivalente
CSO	Chief Sustainability Officer
ESG	Environmental, Social and Governance (Umwelt, Soziales und Unternehmens-führung)
FSC®	Forest Stewardship Council
GHG Protocol	Greenhouse Gas Protocol
HRB	Handelsregister B
IFS	International Featured Standards
KPI	Key Performance Indicator (Leistungs-kennzahl)
NACE	Statistische Systematik der Wirt-schaftszweige der Europäischen Union
NIS2	Network and Information Security Directive 2
NOP	National Organic Program (USA)
PEFC	Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes
PPWR	Packaging and Packaging Waste Regulation
SBTi	Science Based Targets Initiative
SDGs	Sustainable Development Goals
SMETA	Sedex Members Ethical Trade Audit
UN	United Nations (Vereinte Nationen)
VSME	Voluntary Sustainability Reporting Standard for Small and Medium-sized Enterprises

IMPRESSUM

Herausgeber:
Hälssen & Lyon GmbH
Pickhuben 9
20457 Hamburg

Telefon: +49 40 361430
E-Mail: info@haelssen-lyon.de
www.haelssen-lyon.de

Kontakt:

Frank Braun, Chief Sustainability Officer (CSO)
Telefon: +49 40 36143-251
E-Mail: fbraun@haelssen-lyon.de

Bildnachweise:

ClimatePartner: Seite 18
Pexels: Cover, Seiten 4, 11, 12, 13, 17
Rawpixel: Seite 12
Shutterstock: Seite 27
Elisa Meyer, Studio EM: Seiten 2, 7, 19, 20, 21, 22, 25, 26, 28, 29, 31, 32, 33, 34, 41
Zitzlaff Fotografie: Seite 8, Back Cover

SDG Icons: sdgactioncampain.org/resources, Seite 30

© 2026 Hälssen & Lyon GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Die teilweise oder vollständige Veröffentlichung, Weitergabe, Erstellung von Kopien oder sonstigen Vervielfältigungen der in dieser Publikation verwendeten Texte, Grafiken oder Bilder etc. ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Hälssen & Lyon GmbH nicht gestattet. Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen bleiben vorbehalten.

Hälssen & Lyn
est. 1879